

Einladung zur Podiumsdiskussion

Gesundheitsschädlicher Fluglärm - Sinnvolle Lösungen oder weiterhin nur Placebos zu Lasten des Steuerzahlers?

Am Podium

Vertreter der BI „Liesing gegen Fluglärm“

Vertreter der Bundesparteien:

SPÖ: Verkehrsministerin Doris Bures - angefragt

ÖVP: DI Roman Stiftner, Wiener Verkehrssprecher

FPÖ: DI Gerhard Deimek, Verkehrssprecher

Grüne: Dr. Gabriela Moser, Verkehrssprecherin

BZÖ: Mag. Michael Tscharnutter, Wiener Landesobmann

Team Stronach: Mag. Gerald Zelina, Bundesrat



Moderation: Wolfgang Bachschwell

Mittwoch, 11. September, 19 Uhr
VHS Liesing - Haus der Begegnung

bei der S-Bahn Liesing
Eingang Perchtoldsdorfer Straße 1,
großer Saal im 1. Stock

So kommen Sie zu weiteren Informationen

- Infos und Online-Lärmmessung: <http://fluglaerm23.at>
- Antworten auf Fragen: mail@fluglaerm23.at

So können Sie Einfluss nehmen

- Beschwerden: <http://beschwerde.fluglaerm23.at>
- Leserbrief oder Postings in Internetforen und Online-Zeitungen.
- Neue Unterschriftenaktion <http://sos.fluglaerm.at>

Parteiunabhängige Bürgerinitiative "Liesing gegen Fluglärm und die 3. Piste"

Bankverbindung: BLZ: 32990 (Raika Zwettl), Konto: 81430

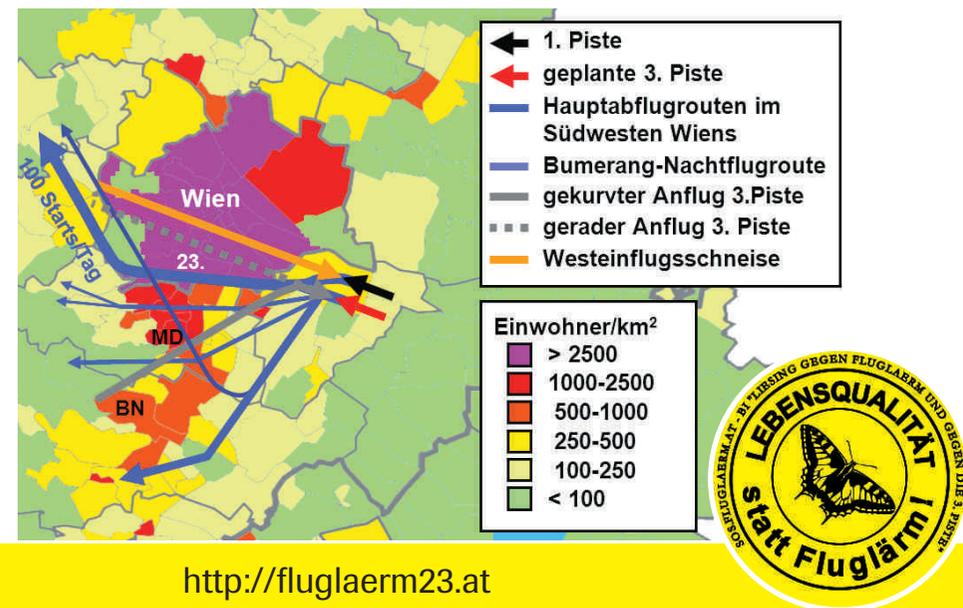


Einladung zur Podiumsdiskussion

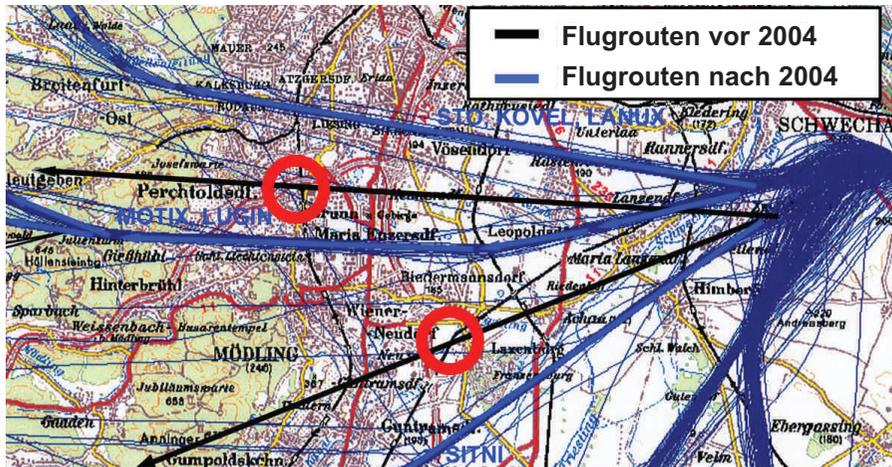
Gesundheitsschädlicher Fluglärm - Sinnvolle Lösungen oder weiterhin nur Placebos zu Lasten des Steuerzahlers?

Mittwoch 11. September 2013, 19 Uhr
VHS Liesing - Haus der Begegnung,
23., Perchtoldsdorfer Straße 1

- Fluglärm ist auf Dauer stark gesundheitsschädlich.
- Mit der Anzahl der Betroffenen steigen die Gesundheitskosten für den Steuerzahler und die Wirtschaft. So kostet alleine die Abflugroute Liesing die Steuerzahler jährlich 18 Millionen Euro. Auch die Schäden für die Betroffenen summieren sich.
- **Flugrouten müssen daher über möglichst unbesiedeltes Gebiet geführt werden.**
- Eine **3. Piste** würde noch zu **dramatisch mehr Fluglärm** im Südwesten Wiens sowie in den Bezirken Mödling und Wien-Umgebung führen. Für die neuen **24-Stunden-Landerouten** gibt es bereits Listen für eine entwertende Eintragung einer **Sicherheitszone ins Grundbuch** - auch im 10. und 23. Bezirk.



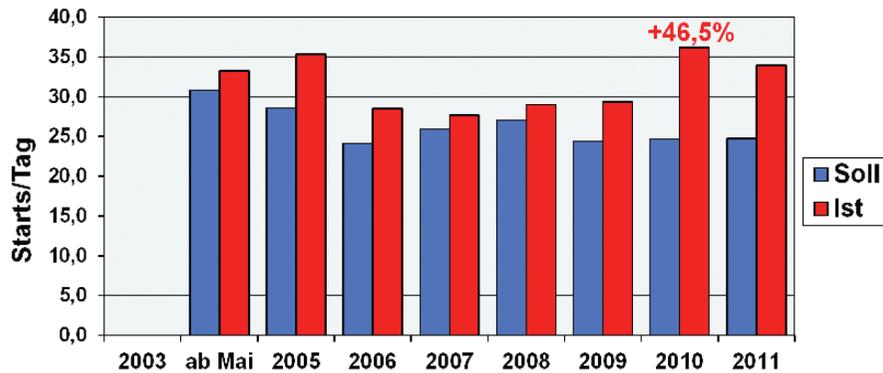
So sind wir hintergangen worden



In einem vom Flughafen veranstalteten „Mediationsverfahren“ wurden von ausgesuchten Teilnehmern neue **Abflugstrecken** über die ahnungslose Bevölkerung gelegt. „Zufällig“ wurden damit auch die führenden Manager der daran beteiligten Unternehmen Flughafen und Austro Control an ihren Wohnorten (rote Kreise) von ihren Abflugrouten befreit. (Kurier vom 9.12.2010)

So werden Vereinbarungen einfach ignoriert

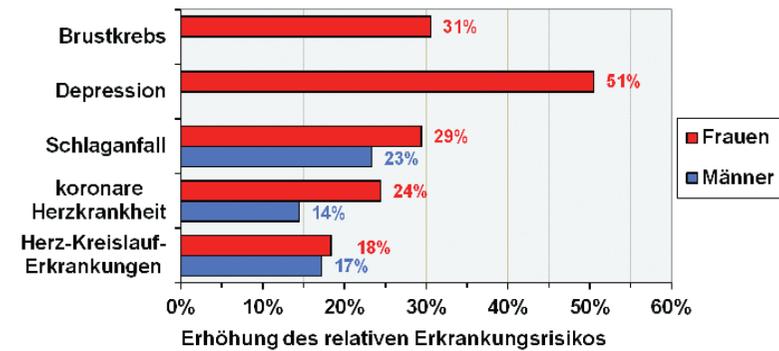
Starts auf der Abflugroute Liesing



Vereinbarungen im Mediationsverfahren zur **Windstille-Abflugroute-Liesing** wurden noch nie eingehalten. 2010 wurde der **Sollwert um 46,5%** überschritten. Offensichtlich orientiert man sich bei der Austro Control mehr am Wohl der Fluglinien als an Verhandlungsergebnissen.

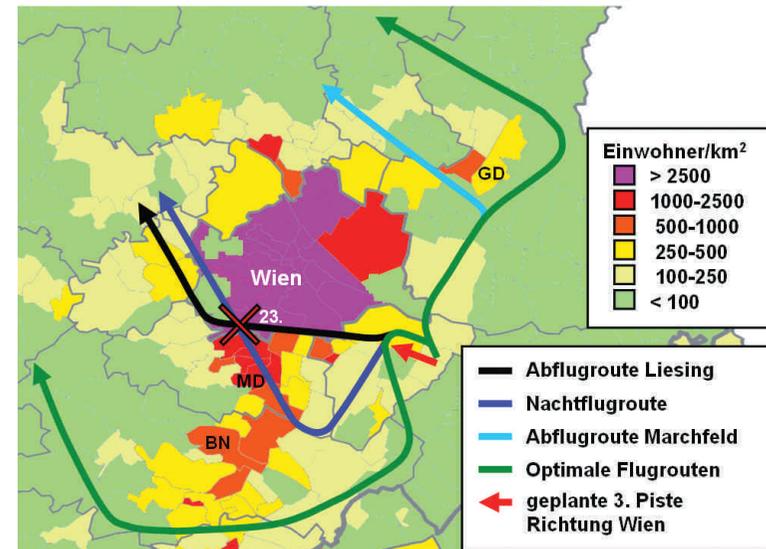
So wird unsere Gesundheit geschädigt

Abschätzung der Gesundheitsrisiken durch Fluglärm bei Übertragung der Greiser Studien auf den 23. Bezirk



Die bisher umfangreichsten Studien zur Gesundheitsschädlichkeit von Fluglärm zeigen eine massive Risikoerhöhung für eine Reihe von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bei Frauen auch für Brustkrebs und Depressionen. **Dazu muss Fluglärm nicht einmal bewusst stören.**

So sollte im Sinne des Gesetzes geflogen werden



Statt über dichtest besiedelte Gebiete wie Liesing zu starten (Windstille-Abflugroute in schwarz, Nachtflugroute in dunkelblau), sollte im Sinne des Gesetzes nur über möglichst unbesiedeltes Gebiet geflogen werden (Flugroutenvorschläge in grün).